

Inhaltsverzeichnis

1. Randolf Rodenstock	
2. Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	
3. Gesamtmetall	
4. Institut der deutschen Wirtschaft	
5. BDI	
6. BDA	
7. Ludwig-Erhard-Stiftung	

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttersgesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	3
4 Zitate	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Einzelnachweise	3

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:^[1]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttersgesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#)
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)

- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

- ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	3
2 Verbindungen / Netzwerke	3
3 Wirken	4
4 Zitate	4
5 Weiterführende Informationen	4
6 Einzelnachweise	4

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:^[1]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident

- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#)
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ [Vier Generationen Familie Rodenstock](#), rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	4
2 Verbindungen / Netzwerke	5
3 Wirken	5
4 Zitate	5
5 Weiterführende Informationen	5
6 Einzelnachweise	5

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München

- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle: ^[1]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#)
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. [↑] [Vier Generationen Familie Rodenstock](#), rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	6
2 Verbindungen / Netzwerke	6
3 Wirken	7
4 Zitate	7
5 Weiterführende Informationen	7
6 Einzelnachweise	7

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:^[1]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#)
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

- ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	7
2 Verbindungen / Netzwerke	7
3 Wirken	8
4 Zitate	8
5 Weiterführende Informationen	8
6 Einzelnachweise	8

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:^[1]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber (BDA)

- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#)
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

- ↑ [Vier Generationen Familie Rodenstock](#), rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	8
2 Verbindungen / Netzwerke	9
3 Wirken	9
4 Zitate	9
5 Weiterführende Informationen	9
6 Einzelnachweise	9

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe

- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:^[1]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (**BDI** - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber (**BDA**)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von **Gesamtmetall**, dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des **Institut der deutschen Wirtschaft**, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des **Aktionsrat Marktwirtschaft**
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ **Vier Generationen Familie Rodenstock**, rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (INSM) sowie Vizepräsident von **Gesamtmetall** (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des **Institut der deutschen Wirtschaft** (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	10
2 Verbindungen / Netzwerke	10
3 Wirken	11
4 Zitate	11
5 Weiterführende Informationen	11
6 Einzelnachweise	11

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:^[1]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#)
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012